

## PROJEKT POLARIS

Kurz nach den Sommerferien fand an unserer Schule der Kick-off-Anlass für POLARIS statt. Alle an der Schule Beteiligten formierten sich auf der Wiese zwischen dem Schulhaus Lindau und dem Schulhaus Konstanzmatte zu einem Stern – sinnbildlich für den Polarstern, der unserem neuen Förderangebot den Namen gegeben hat.

POLARIS ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, welche aus bestimmten Gründen ein herausforderndes Verhalten zeigen und ihre Ressourcen dadurch nicht ausschöpfen können. Es ist also ein Ort, wo man von einer Fachperson begleitet durchatmet, auftankt und sich neu orientiert, um an den persönlichen Themen zu arbeiten. Ziel ist es, sich im Schulalltag wieder zurecht zu finden. Die Arbeit im POLARIS findet einzeln oder in Gruppen statt. Mögliche Inhalte sind: Strategien für schwierige Situationen entwickeln, die persönliche Frustrationstoleranz erweitern, das Verhalten in Gruppen trainieren, das Selbstvertrauen stärken, um dadurch langfristig sein eigenes Verhalten steuern zu lernen. Parallel zur Arbeit mit den Lernenden unterstützt und coacht die Fachperson von POLARIS Lehrpersonen und Eltern (je nach Situation/Möglichkeit/Bedarf). Die Dauer, in der die Lernenden

eine oder mehrere Lektionen pro Woche POLARIS besuchen, ist begrenzt. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich im «normalen» Schulalltag wieder wohlfühlen und so auch die persönlichen Ressourcen wieder fürs Lernen einsetzen können. Dies ist auch die Aussage des Logos: POLARIS – ich schaffs!

Im Moment sind es mehrheitlich Lehrpersonen, die eine Teilnahme an POLARIS empfehlen. Kinder und Jugendliche dürfen sich aber auch selbst für die Arbeit in POLARIS anmelden. Eltern dürfen bei Bedarf mit der Lehrperson Kontakt aufnehmen und so eine Anmeldung initiieren. Mit der Anmeldung werden mögliche Ziele festgehalten.

### Wie kam es zu POLARIS?

Im Frühjahr 2020 diskutierten alle Lehrpersonen und Fachpersonen der Schulischen Dienste der Schule Rothenburg darüber, welches die grössten Knacknüsse im Schulalltag sind. Daraus ergab sich die Idee für ein Förderangebot, das die Lehrpersonen in Situationen mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern unterstützt. Alle Lehrpersonen befassten sich in einer mehrteiligen kantonalen Weiterbildung mit dem Thema «Originelles und herausforderndes Verhalten von Lernenden». Eine Arbeitsgruppe besuchte verschiedene bestehende Formen von sogenannten «Schulinseln/Tankstellen» und erarbeitete unser eigenes Konzept.

Wir freuen uns, dass POLARIS nun ein Teil unserer Schule ist.

*Pia Kaufmann  
Leiterin Schuldienste*

